



SACHSEN ANHALT

Investitions- und
Marketinggesellschaft

AUTOMOTIVE SACHSEN-ANHALT

**WIR GEHEN KEINE NEUEN
WEGE. WIR FAHREN SIE.**



www.investieren-in-sachsen-anhalt.de/automotive

STANDORT MIT POTENZIAL.

DIE BESTEN GRÜNDE FÜR INVESTOREN DER AUTOMOBILINDUSTRIE, SACHSEN-ANHALT KENNEN ZU LERNEN:

/// **Lage:** Kurze Wege durch die Nähe zu großen Automobilherstellern und die zentrale Lage innerhalb Deutschlands und Europas. Werke von OEM wie VW, Daimler, BMW, Opel und Porsche sind weniger als 150 km entfernt.

/// **Enge F&E-Zusammenarbeit:** Beste Rahmenbedingungen für technologieorientierte Unternehmen durch optimale Wissenschafts- und Forschungsstruktur sowie Clustermanagement durch MAHREG Automotive (www.mahreg.de).

/// **Produktivität:** Früher aufstehen, produktiver wirtschaften – dank flexibler und qualifizierter Arbeitskräfte hat Sachsen-Anhalt die höchste Arbeitsproduktivität in Ostdeutschland. Die Zulieferindustrie gehört traditionell zur Ausrichtung des Landes.

/// **Flexibilität:** Schnelle Genehmigungsverfahren und zügige Projektrealisierung durch die Unterstützung von Behörden und Ministerien.

/// **Förderung:** Wettbewerbsorientierte Zuschüsse zu den förderfähigen Investitionskosten.

AUTOMOTIVE-KERNKOMPETENZEN IN SACHSEN-ANHALT

- /// Leichtmetallguss
- /// Kunststofftechnik
- /// Ingenieurdienstleistungen
- /// Pulvermetallurgie
- /// Hochleistungsverbundwerkstoffe
- /// Sondermaschinenbau
- /// Leichtbau

WIR BRINGEN DEUTSCHLAND INS ROLLEN

SACHSEN-ANHALT IST EIN STARKER AUTOMOBILZULIEFERER.

Die weltweit begehrte **Qualität deutscher Automobile bekommt auch in Sachsen-Anhalt ihre Prägung.** Immerhin ist in jedem in Deutschland gebautem Auto mindestens ein Teil Sachsen-Anhalt verbaut. Unser Bundesland stärkt seine Rolle als Vorreiter in Produktion und Anwendung mit dem permanenten Ausbau seiner Automotive-Kernkompetenzen. Dabei bewegen wir uns auf

neuen technologischen Wegen im wahrsten Sinne „fahrend“ fort, denn Standortansiedlungen und Forschung werden hier als beschleunigte Vorgänge gestaltet. Politisch motiviert und unterstützt von den besten Förderbedingungen in ganz Deutschland etablierten sich in Sachsen-Anhalt 250 innovative und flexible Mittelständler mit Erfolg und über 18.500 Beschäftigten in der Zulieferindustrie.

/// Erfolgreich in Sachsen-Anhalt: mit zwei Millionen Stück pro Jahr einer der größten Längswellen-Hersteller weltweit – die IFA-Gruppe

100

 JAHRE

UND MEHR TRADITION HABEN DIE BRANCHENZENTREN IN SACHSEN-ANHALT Z. B. IM MOTORENBAU UND IN TECHNOLOGIEANWENDUNGEN.

18.500

PROFIS ARBEITEN HIER FÜR DIE AUTOMOTIVEBRANCHE. DIE FACHKRÄFTE SIND MOTIVIERT UND VERFÜGEN ÜBER EINE AUSGEZEICHNETE AUSBILDUNG.

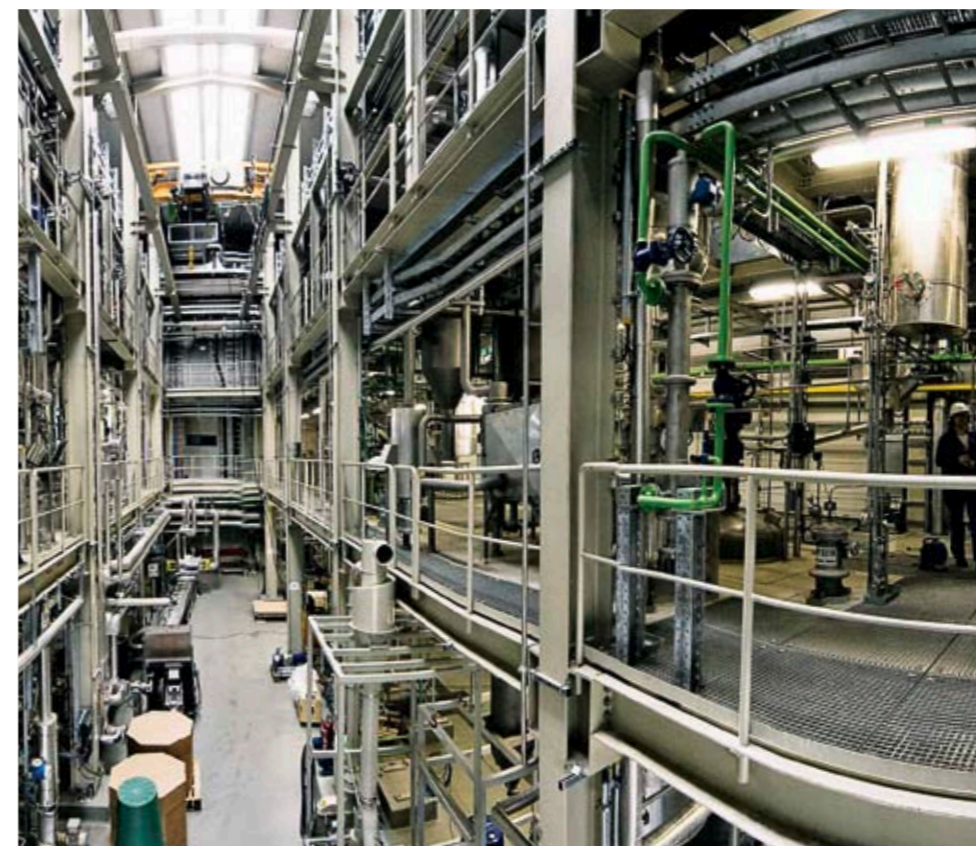
250

ZULIEFERBETRIEBE KONZENTRIEREN DIE AUTOMOTIVEBRANCHE IN SACHSEN-ANHALT. GÜNSTIGE BEDINGUNGEN LASSEN DIE ZAHL JÄHRLICH WACHSEN.

1

 STÜCK

SACHSEN-ANHALT MINDESTENS STECKT NACHWEISLICH IN JEDEM IN DEUTSCHLAND GEBAUTEN AUTO.



LEICHTER MACHT MOBILER UND ERFOLGREICH

IN SACHSEN-ANHALT SCHREIBEN INVESTOREN DER FAHRZEUGINDUSTRIE ÜBERDURCHSCHNITTLICH VIELE ERFOLGSGESCHICHTEN. EINE DAVON IST DIE DER IFA.

Die Ursprünge der IFA-Gruppe in Sachsen-Anhalt liegen – eng verbunden mit dem Namen Von Nathusius – schon 250 Jahre zurück. Seit 50 Jahren steht der Name IFA für Automobilität. 1992 übernahm die Familie Von Nathusius wieder die Geschicke des zwischenzeitlich verstaatlichten Unternehmens. Heute ist die IFA mit 3 Standorten in Sachsen-Anhalt und einem in den USA europäischer Marktführer für Gelenkwellen und Top 50 unter den deutschen Zulieferern mit 1.300 Mitarbeitern.

Die Förderstrukturen und die logistischen Bedingungen in unserem Bundesland machen so einen Weg möglich. Weitsichtig kann sich die IFA-Gruppe ein verantwortungsvolles und nachhaltiges Handeln leisten. In die Zukunft gewandt werden hier

neuartige Technologien bis zur Serienreife im Bereich Gelenkwellen und Leichtbau entwickelt. Vielfach ausgezeichnetes Beispiel ist das Modell eines Autositzes, der statt aus durchschnittlich bis zu 180 Bauteilen – dank Rahmenkonstruktion aus Faserverbundstoffen – nur noch aus einem Dutzend Elementen besteht. Damit kann das Gewicht des fertigen Sitzes auf unter zehn Kilogramm sinken.

Innovativer Leichtbau findet in Sachsen-Anhalt viele Formen. So sind hochwertige Aluminium-Gussteile aus Sachsen-Anhalt nicht nur in Motoren führender deutscher Automobilhersteller zu finden, sondern immer mehr in Flugzeugen und Schienenfahrzeugen. Im Netzwerk AL-CAST und im CCC Harzgerode entwickeln Forscher

und Unternehmen wie die trimet Aluminium AG neue Legierungen und Produktionsverfahren für härtere und leichtere Bauteile aus Alu. Das brachte dem Land die Themenführerschaft im Kompetenzcluster „Aluminium – Legierungsentwicklung und innovative Gießverfahren“.

LEICHTER MIT DEM CCC HARZGERODE

Das Kreativitäts- und Kompetenz-Centrum Harzgerode ist ein Technologie- und Gründerzentrum des Landes Sachsen-Anhalt. Es stellt mittelständigen Unternehmen, ohne eigene F&E, hochwertige Labore für die Analyse und Bewertung von Bauteilen und Werkstoffen und die damit verbundenen Dienstleistungen zur Verfügung. Herzstück des Zentrums ist ein Demonstrationslabor mit automatisierter Druckgusszelle.

/// Themenführerschaft im Griff: Alu-Leichtbau bei der trimet AG (links)
/// „Innovation der Vernunft“: prämiert und präsentiert auf der IAA Nutzfahrzeuge – IFA-Leichtbausitz RCS

OPTIMALE BEDINGUNGEN FÜR GUTE VERBINDUNGEN

DIE BEDEUTUNG VON VERBUNDWERKSTOFFEN IN AUTOS NIMMT WEITER ZU. DAS WEISS MAN IN SACHSEN-ANHALT ... SCHON LANGE.



In Sachsen-Anhalt spielen Composites und Hybridanwendungen eine stark zunehmende Rolle. Das System ist einfach, aber ohne gezielte Forschung nicht produktionsreif zu machen. Mindestens zwei unterschiedliche Mate-

rialien gehen eine Verbindung ein und bekommen so bessere Eigenschaften als ihre Komponenten. Gerade der Automobilbau setzt auf faserverstärkte Hochleistungskunststoffe. Die Fraunhofer-Gesellschaft betreibt im ValuePark Schkopau ein Pilotanlagenzentrum für Polymersynthese und Polymerverarbeitung (PAZ). Damit wird die Forschungs- und Entwicklungskapazität in der mitteldeutschen Region gestärkt, die Vernetzung von Forschungseinrichtungen mit der Industrie erreicht. Maßgeschneiderte Lösungen vom Syntheserohstoff über das Polymer bis hin zum Hochleistungsbauteil finden hier das optimale Testfeld.

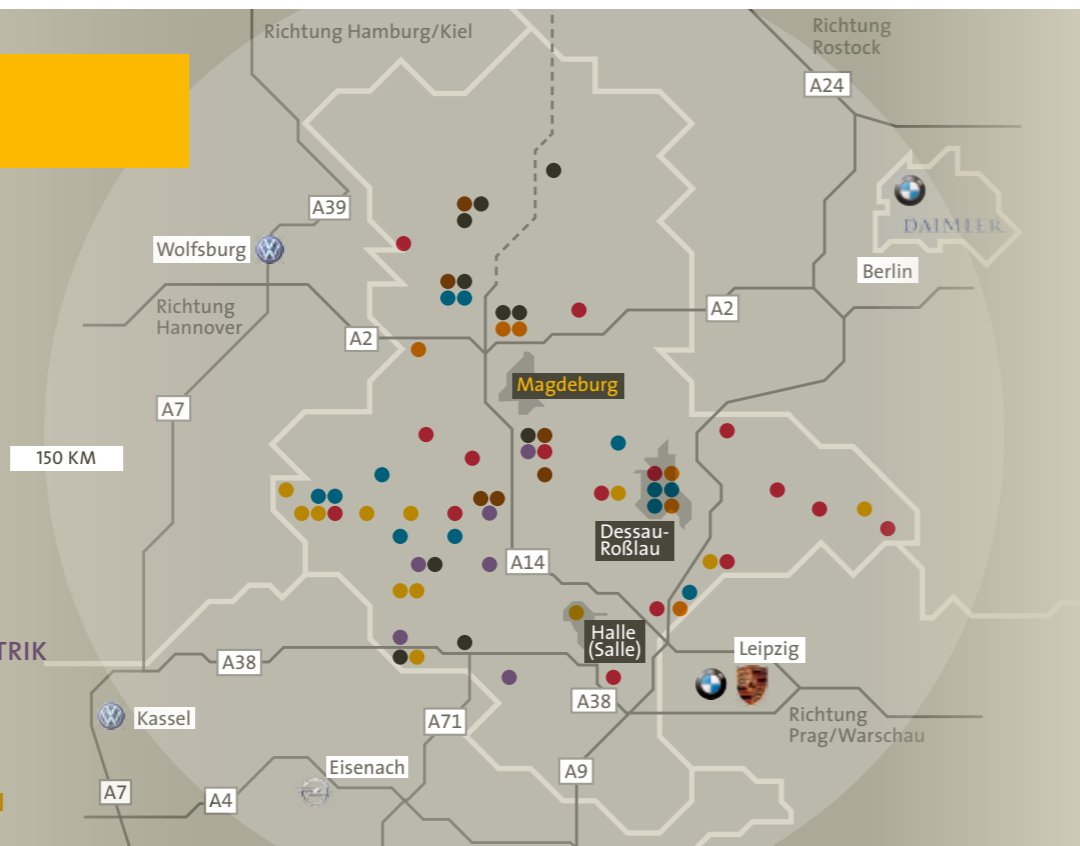
/// Imposantes Beispiel für die nutzenbringende Verbindung von Forschung und Wirtschaft in Sachsen-Anhalt: das Fraunhofer Pilotanlagenzentrum in Schkopau (oben) /// Kompetenz in Serie: die AKT altmärker Kunststoff-Technik GmbH produziert mit spezialisierten Kunststoffen anspruchsvolle Bauteile. In Gardelegen boten sich für AKT gute Entwicklungschancen. AKT arbeitet heute als zertifizierter Zulieferer für VW, Audi, Seat, Skoda, General Motors, DaimlerChrysler und BMW mit 1.300 Beschäftigten.

SPITZENCLUSTER AUTOMOTIVE

IN SACHSEN-ANHALT KONZENTRIERT SICH VIELFALT IN TRADITION UND INNOVATION GANZ IN DER NÄHE BEDEUTENDER HERSTELLER.

Unternehmen für:

- ENGINEERING
- ANTRIEBSSTRÄNGE
- FAHRWERKE
- INNENAUSSTATTUNG
- INSTRUMENTE UND ELEKTRIK
- KAROSSERIE- UND FUNKTIONSELEMENTE
- MOTOREN UND MOTORENKOMPONENTEN



150

 KM

VON SACHSEN-ANHALTS MITTE ENTFERNT SIND DIE DEUTSCHEN OEMS MAXIMAL. DAS AUSGEBAUTE AUTOBAHNNETZ MACHT DIE WEGE DAHIN NOCH KÜRZER.



/// Virtuelles Training: Das Virtual Development and Training Centre VDTC in Magdeburg ist auf Testanordnungen in 3D spezialisiert /// Mobiles Elektrodesign: an der Hochschule Magdeburg-Stendal entstand die Designstudie „safefoor“.

100

 %

ORIENTIERUNG AUF TECHNOLOGIE UND KNOW HOW QUALIFIZIERT SACHSEN-ANHALT ALS GEFRAGTEN AUTOMOTIVE-STANDORT.

MOBILITÄT VON MORGEN – HEUTE IN SACHSEN-ANHALT.

ZWISCHEN ALTMARK UND BURGENLANDKREIS SIEHT MAN IN DER ELEKTROMOBILITÄT MEHR ALS EINEN TREND.

Elektromobilität beschäftigt die Automobilindustrie ebenso wie die Forschung als Chance auf eine „bewegende“ Zukunft. Sachsen-Anhalt will die Entwicklung mitbestimmen. Dabei zählt sich die Nähe zu wichtigen Produzenten und OEM aus. Langjährige Kontakte und Zuverlässigkeit tragen Früchte. Strom ist der Fahrzeugtreibstoff der Zukunft. Die mittelständischen Firmen hier haben E-mobilität ganz oben auf ihre Statuslisten gestellt. Sie verspricht Wachstumspotenziale.

Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft arbeiten am Projekt „Harz. EE-mobility“. Das Netzwerk setzt auf regenerative Energien. Eine damit gespeiste Flotte Elektroautos soll belegen, dass moderne Mobilität in ländlichen und städtischen Gebieten sinnvoll ist.

Die ERO Edelstahl-Rohrtechnik GmbH Salzwedel hat Tanksäulen für Elektrofahrzeuge entwickelt. Über 200 davon stehen bereits in Deutschland. Das System ist modular aufgebaut und für zukünftige Anforderungen nachrüstbar.

Einer der führenden Hersteller von Testanlagen für Brennstoffzellen, Batterien und Hybridkomponenten, die FuelCon AG aus Barleben bei Magdeburg, hat u. a. Teststände der Baureihe Evaluator C600 an die Volkswagen AG geliefert. Mit dieser Baureihe verfügen Brennstoffzellen-Entwickler über eine hohe Flexibilität beim Test statischer und dynamischer Eigenschaften von PEM-Brennstoffzellen. Ziel ist die stetige Optimierung und spätere Markteinführung der Brennstoffzellentechnologie.



/// Energiegeladen: Ein Fahrzeug der „HarzEE“-Flotte wird im Wissenschaftshafen in Magdeburg aufgeladen. /// Testfeld Sachsen-Anhalt: FuelCon prüft die Ergebnisse zukünftiger Antriebstechnologien.

NETZWERK MIT WEITBLICK FÜR INNOVATIONEN

IN SACHSEN-ANHALT ARBEITEN ÜBER 250 ZULIEFERER ERFOLGREICH FÜR DIE AUTOMOBILINDUSTRIE. IHREN ERFOLG MACHEN AUCH ENGE VERNETZUNG UND KOOPERATIONEN AUS.

Namhafte Autohersteller wie VW, BMW oder Porsche lassen in unserem Bundesland fertigen. Durch die mittelständische Prägung der Zulieferer hier in Sachsen-Anhalt kann die Branche sehr flexibel auf neueste Tendenzen reagieren.

Das 1990 in Sachsen-Anhalt gegründete Automotive-Netzwerk MAHREG vereint 170 Unternehmen und Forschungseinrichtungen. Sein Clustermanagement bündelt Kompetenzen und Ressourcen, deren gemeinsam erzeugte Innovationen weltweit gefragt sind. 2010 wurde das Institut für Kompetenz in AutoMobilität (IKAM) in Magdeburg aus der Taufe gehoben. Es wird Mobilitätstrends mitbestimmen und Firmen für technologische

Herausforderungen fit machen. IKAM konzentriert sich auf umweltschonende Antriebstechniken, den Leichtbau und die Elektromobilität. Modernste universitäre Entwicklungslabore stehen dafür zur Verfügung.

GEFORSCHT UND GENUTZT

In Sachsen-Anhalt weiß man aus den Vorteilen der traditionellen Kooperationen von Wirtschaft, Instituten und Hochschulen viel Nutzen für die Automotive-Branche zu generieren. Renommierte Studiengänge an zwei Universitäten und in vier Hochschulen liefern die Basis für das Know How der fortführenden Forschung an fünf spezialisierten Instituten und vier Kompetenz-Zentren.

1

 ZIEL

HABEN ALLE AKTEURE DER BRANCHE: DIE VORREITERROLLE SACHSEN-ANHALTS IN PRODUKTION UND ANWENDUNG WEITER VORAN ZU BRINGEN.

15

 ZENTREN

FÜR AUTOMOTIVE FORSCHUNG SORGEN FÜR DEN HOHEN ENTWICKLUNGSSTAND DER BRANCHE IN SACHSEN-ANHALT.

**VIelfalt in Tradition
und Innovation –
eine Auswahl
von Automotive-
Unternehmen, die
in Sachsen-Anhalt
erfolgreich sind:**

- › **AKT altmärker Kunststoff Technik GmbH**
39638 Gardelegen
- › **Alcan Aluminium**
39288 Burg
- › **Aleris Aluminium Profiltechnik Bitterfeld GmbH**
06749 Bitterfeld
- › **Ambulanz Mobile GmbH & Co KG**
39218 Schönebeck
- › **IFA-Gruppe**
39340 Haldensleben
- › **Magna Powertrain Germany GmbH**
06809 Roitzsch
- › **Muhr und Bender KG**
57439 Attendorn
- › **Novelis Deutschland GmbH**
06469 Nachterstedt
- › **PILKINGTON Automotive Deutschland GmbH**
06385 Aken
- › **Recticel Automobilsysteme GmbH**
39218 Schönebeck
- › **Salzgitter Hydroforming GmbH & Co. KG**
39240 Brumby
- › **ThyssenKrupp Presta**
38871 Ilsenburg
- › **ThyssenKrupp Presta SteerTec**
39218 Schönebeck
- › **TRIMET ALUMINIUM AG**
06493 Harzgerode
- › **Woodward Governor Germany GmbH**
06385 Aken

**SACHSEN-ANHALT
IN EUROPA.**



IHR PARTNER FÜR

- /// alle Ansiedlungsvorhaben
in Sachsen-Anhalt
- /// die persönliche Betreuung
während des Projektes
- /// investoren-spezifische Standorttraster
- /// optimale Investitionsmöglichkeiten
- /// alle Kooperationsoptionen bis hin
zur Finanzierung
- /// alle Behördenangelegenheiten

**Investitions- und Marketing-
gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH**

Am Alten Theater 6
D - 39104 Magdeburg
Tel. +49 (0) 391 568 990
Fax +49 (0) 391 568 9950



www.investieren-in-sachsen-anhalt.de/automotive



Corina Loth
Senior Manager
Tel. +49 (0) 391 568 99 23
corina.loth@img-sachsen-anhalt.de



Oliver Köhn
Senior Manager
Tel. +49 (0) 391 568 99 30
oliver.koehn@img-sachsen-anhalt.de

IMPRESSUM Herausgeber: Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH /// Konzept und Gestaltung: rothehorn gruppe/genese werbeagentur gmbh, Magdeburg /// Bildnachweis: Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, IFA-Gruppe, TRIMET ALUMINIUM AG, Alexander Krause, AKT GmbH, Harz.ErneuerbareEnergien-mobility, FuelCon AG, Peter Ortlieb, fraunhofer iff /// Redaktionsschluss: 07.09.2011 /// 1. Auflage; Änderungen vorbehalten /// Die Benutzung des Materials zum Zwecke der gewerbsmäßigen Adressveräußerung an Dritte oder des Nachdrucks – auch auszugsweise – ist nicht gestattet.